

SPORTVEREINE DIGITAL VERBINDEN  
Impulsforum Integration, Soziale Arbeit und Engagement

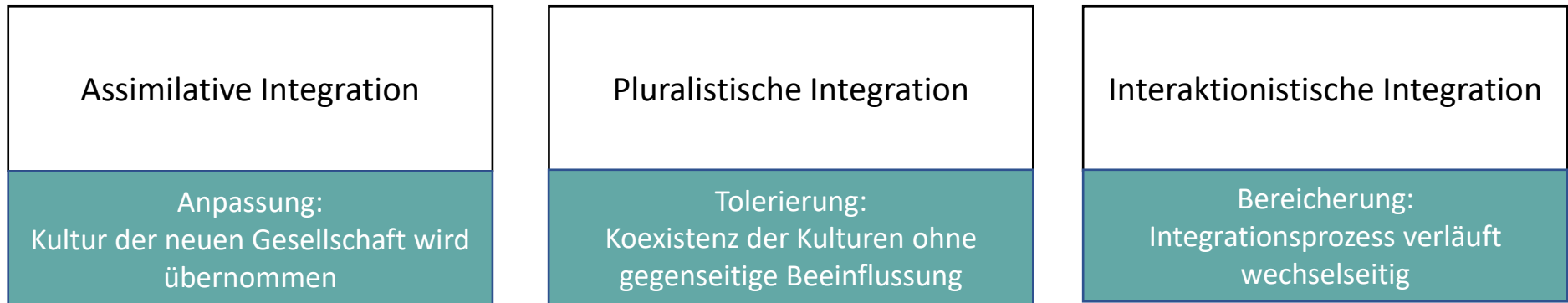
Workshop:

**Wie können Sport und Bewegung  
bei der Integration helfen?**



## Integrationsbegriff

Integration – ein überholter Begriff?



Wir sind die Gesellschaft:

- Wie können wir zusammen leben?
- Welchen Beitrag können Sport und Bewegung dazu leisten?

➔ Teilhabe und Vielfalt

## Integrationspotentiale von Sport und Bewegung

- Massenphänomen, mit dem viele (partiell) vertraut sind
- Überschaubare und transparente Regeln, Normen und Werte (z.B. Fairplay, Respekt)
- Geprägt durch eine nonverbale, körperbetonte Kommunikation
- Temporäre Aufhebung von sozialen Unterschieden → Chancengleichheit
- Es bestehen kulturübergreifende Gemeinsamkeiten und „universelle“ Motive für ein sportliches Engagement
- Optimistisches Lebensgefühl durch die Entstehung von lust- und spaßbezogener Emotionalität während des Sporttreibens
- Sport und Bewegung sind Übungsfelder sozialen Handelns (Teilhabe, Partizipation, Demokratie-Erleben)
- Schaffung von stabilen sozialen Kontakten
- Schulung von interkulturellen Kompetenzen durch Perspektivwechsel

## Erfolgsfaktoren

- Eure Erfahrungen?

Wesentliche Ergebnisse Forschungsprojekt „Auswertung von sportbezogenen Integrationsinitiativen im Land Niedersachsen (8 Vereine, 17 Interviews):

- Direkte Ansprache
- Potentiale nutzen und Verantwortung abgeben
- Vorhandene Expertise nutzen und Netzwerke bilden
- Bedürfnisse und Interessen berücksichtigen
- Offene und sozialraumorientierte Angebote initiieren
- Rahmenbedingungen innerhalb der Sportvereine verbessern
- Integrationsbegriff nicht überstrapazieren

---

## Soziales Engagement vs. Soziale Arbeit

Sportliche Aktivität im Verein wirkt sich nicht automatisch positiv auf die Entwicklung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aus. Es braucht:

- Pädagogischen Rahmen und spezifische Inszenierung der Angebote, um positive Effekte zu generieren und die Potentiale des Sports abrufen zu können
- Kompetenzen und Ressourcen der Anbieter (Vereine, ÜL)

Benachteiligte junge Menschen, als Adressatengruppe der Sozialen Arbeit, werden kaum erreicht und sind deutlich unterrepräsentiert.

- Angebote der Sportvereine werden selten mit pädagogischer Absicht geplant und sind i.d.R. nicht flexibel genug, um die benannte Zielgruppe zu erreichen.

## Soziales Engagement vs. Soziale Arbeit

### Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

#### Jugendarbeit (§ 11 Abs. 1 SGB VIII)

#### Handlungsfeld der Sozialen Arbeit und auch zivilgesellschaftlicher Initiativen mit freiwilligem Engagement

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

→ Keine Festlegung auf sozialpädagogische Maßnahmen und Expertise (sozialpädagogisch, sozialarbeiterisch)

#### Jugendsozialarbeit (§ 13 Abs. 1 SGB VIII)

#### Handlungsfeld der Sozialen Arbeit

Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

→ Festlegung auf sozialpädagogische Hilfen (sozial)

## Kontakt

**Daniel Kirchhammer**

daniel.kirchhammer@mobilee-plattform.de

Tel.: 0551 99 98 73 54

[www.mobilee-plattform.de](http://www.mobilee-plattform.de)